

Über Revolutionen: Ursachen, Versprechen, Folgen

Die russischen Revolutionen des Jahres 1917 leiteten den Zusammenbruch der monarchischen Imperien in Europa ein. Was im Februar als Befreiung von der imperialen Unterdrückung gefeiert wurde, mutierte mit dem Oktoberumsturz zu einer Entfesselung staatlicher und gesellschaftlicher Gewalt in neuem imperialem Ausmaß. Euphorie und Terror schufen ein Regime, das über die Grenzen der Sowjetunion hinaus Faszination und Schrecken auslöste. Fast alle Revolutionen des 20. Jahrhunderts bezogen sich als Imitation oder Abwehr auf den „Roten Oktober“. Der 100. Jahrestag der russischen Revolutionen gibt Anlass für eine strukturelle Analyse von Revolutionen und die Diskussion politischer und gesellschaftlicher Voraussetzungen, wirtschaftlicher Folgen, künstlerischer Ausdrucksformen und der Auswirkungen revolutionärer Umstürze auf die internationale Ordnung.

TAGUNGSPORT

Hessische Landesvertretung
In den Ministergärten 5
10117 Berlin

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
Schaperstraße 30
10719 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 214 784 12
office@dgo-online.org
www.dgo-online.org

KOOPERATIONSPARTNER

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam
Tel.: +49 (0) 331 289 91 57
sekretariat@zzf-pdm.de
www.zzf-pdm.de

KONZEPTION

Jan C. Behrends, Gabriele Freitag,
Thomas Lindenberger, Manfred Sapper,
Volker Weichsel

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch, Englisch

ANMELDUNG

office@dgo-online.org

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass während der Tagung Foto- und/oder Filmaufnahmen angefertigt werden und zur Berichterstattung über die Veranstaltung genutzt werden.

DGO

► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft



Gestaltung: ultramarrot

Über Revolutionen: Ursachen, Versprechen, Folgen

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft
für Osteuropakunde e. V.
in Kooperation mit dem Zentrum für
Zeithistorische Forschung Potsdam
16.–17. März 2017, Berlin

DGO

► Deutsche Gesellschaft
für Osteuropakunde e.V.

DONNERSTAG, 16. MÄRZ 2017

- 17.30 UHR **ERÖFFNUNG**
Ruprecht Polenz, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster
Frank Bösch, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 17.45 UHR **PROLOG**
Gesellschaften im Umbruch
Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a. D., Berlin
- 18.00 UHR **VORTRAG**
Revolutionen in der Moderne
Jack A. Goldstone, The Hong Kong University of Science and Technology
- 18.30 UHR **KOMMENTAR UND DISKUSSION**
Die Einordnung der russischen Revolutionen von 1917
Liudmila Novikova, Higher School of Economics, Moskau
Moderation: Jan Kusber, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 19.45 UHR **EMPFANG**

FREITAG, 17. MÄRZ 2017

- 9.00 UHR **VORTRAG**
Hannah Arendt und die Theorie der Revolution
Helmut König, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
- 9.30 UHR **KOMMENTARE UND DISKUSSION**
Der Arabische Frühling und der Euromajdan
Asef Bayat, University of Illinois/ Wissenschaftskolleg zu Berlin
Kateryna Mishchenko, Publizistin, Kiew
Moderation: Manfred Sapper, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

- 11.00 UHR **KAFFEEPAUSE**
- 11.30 UHR **PARALLELE PANELS**
Dekaden des Roten Oktober
Jean-François Fayet, Universität Freiburg/Fribourg
Juliane Fürst, University of Bristol
Maciej Górny, Deutsches Historisches Institut Warschau
Moderation: Thomas Lindenberger, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- Die Oktoberrevolution an den früheren Peripherien des Zarenreichs. Interpretation und Geschichtspolitik**
Zaal Andronikashvili, Zentrum für Kultur- und Literaturforschung, Berlin
Irina Morozova, Institut für Ost- und Südosteuropastudien, Regensburg
Oula Silvennoinen, University of Helsinki
Moderation: Jan C. Behrends, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- Eigentumsvorstellungen und Eigentumsrechte. Der lange Schatten der Revolution**
Kerstin Brückweh, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
Carsten Herrmann-Pillath, Max-Weber-Kolleg, Universität Erfurt
Alexander Libman, Ludwig-Maximilians-Universität München
Moderation: Volker Weichsel, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
- Radical Chic. Ästhetik der Revolutionen**
Roland Cvetkovski, Universität zu Köln
Ekaterina Degot, Akademie der Künste der Welt, Köln
Branislav Dimitrijević, School for Art and Design, Belgrad
Moderation: Birgit Menzel, Johannes Gutenberg-Universität Mainz/Germersheim

- 13.00 UHR **MITTAGSPAUSE**
- 14.30 UHR **PODIUMSDISKUSSION**
Revolution und internationale Ordnung
Iryna Busygina, Moscow State Institute of International Relations
Jost Dülffer, Universität zu Köln
Harald Müller, Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt am Main
Moderation: Gabriele Freitag, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin
- 15.45 UHR **KAFFEEPAUSE**
- 16.00 UHR **PODIUMSDISKUSSION**
Revolutionen und Gegenrevolutionen. 1989 und danach
Mischa Gabowitsch, Einstein Forum, Potsdam
Ruprecht Polenz, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin/Münster
Ulrike Poppe, Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Potsdam
Karolina Wigura, University of Oxford/ Kultura Liberalna, Warschau
Moderation: Martin Sabrow, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 17.30 UHR **ENDE DER KONFERENZ**